

Kleine Anfrage

der Abg. Katrin Steinhülb-Joos SPD

Umgang mit der Online-Spieleplattform „Roblox“ in den Bildungseinrichtungen in Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viel Prozent der zur Anzeige gebrachten Straftaten in Baden-Württemberg, bei denen die Geschädigten minderjährig waren, sind in den vergangenen fünf Jahren dem Bereich der Cyberkriminalität zuzuordnen?
2. Inwiefern hat sie sich bisher mit den Gefahren für Kinder und Jugendliche durch Online-Spieleplattformen – wie zum Beispiel der Online-Spieleplattform „Roblox“ – beschäftigt?
3. Liegen ihr Einschätzungen, beispielsweise vom Landesmedienzentrum, vor, wie verbreitet die Online-Spieleplattform „Roblox“ unter Kindern und Jugendlichen ist, welche das Mindestalter von 16 Jahren noch nicht erreicht haben?
4. Hat sich die Landesregierung bereits mit den Inhalten der Online-Spieleplattform „Roblox“ auseinandergesetzt, insbesondere im Hinblick auf mögliche Chancen und Risiken der dort angebotenen Online-Spiele?
5. Inwiefern hat sich die Landesregierung bisher mit der Problematik der „In-Game-Käufe“ auf Online-Spieleplattformen beschäftigt, insbesondere unter Darstellung, wie sie diese Gefahr einschätzt?
6. Sind der Landesregierung Fälle von „Cybergrooming“ bekannt, die über die Online-Spieleplattform „Roblox“ stattgefunden haben, bei denen insbesondere minderjährige Kinder und Jugendliche betroffen waren?
7. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um Kinder und Jugendliche sowie deren Familien über die Risiken von Online-Spieleplattformen und Online-Spielen aufzuklären?
8. Welche Unterstützungsangebote gibt es für Familien, deren Kinder von Online-Spielsucht, „Cybergrooming“ oder ähnlichen Vorfällen betroffen sind?
9. Welche Unterstützungsangebote gibt es für Schulen und Lehrkräfte, um Schülerinnen und Schüler auf die Risiken von Online-Spieleplattformen und Online-Spielen hinzuweisen?
10. Inwiefern steht die Landesregierung mit anderen Institutionen, wie zum Beispiel dem Landesmedienzentrum oder Jugendschutz-Organisationen, bezüglich der Online-Spieleplattform „Roblox“ und anderer Online-Spieleplattformen und Online-Spiele im Austausch?

15.10.2025

Steinhülb-Joos SPD

Begründung

Die Online-Spieleplattform „Roblox“ ist aktuell eine der beliebtesten Online-Spieleplattformen bei Kindern und Jugendlichen. Allerdings gibt es vermehrt Hinweise auf Gefahren, die durch die Nutzung von Online-Spieleplattformen entstehen können. Das Landesmedienzentrum verweist neben der einfachen Umgehung der Altersgrenze beispielsweise auf finanzielle Verluste durch „In-Game-Käufe“ oder auf Vorfälle von „Cybergrooming“. Dennoch nutzen zahlreiche Schülerinnen und Schüler Online-Spieleplattformen regelmäßig. Diese Kleine Anfrage möchte daher erfragen, wie sie die Gefahr von Online-Spieleplattformen für Kinder und Jugendliche einschätzt, welche Fälle von umgangenen Altersgrenzen und „Cybergrooming“ ihr bekannt sind und ob es Angebote vonseiten des Landes gibt, die Lehrkräfte dabei unterstützen, Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Online-Spieleplattformen und Online-Spielen zu schulen.